

Keimbl@tt

Newsletter des Vereines KEIMBLATT ÖKODORF

News

Jugendbegegnung bei KEIMBLATT ÖKODORF
Ökodorfgrundstücke im Gespräch
Mit Strohballen ökologisch und kostengünstig bauen
"Österreich soll Güssing werden"

Intern

Werkzeug: Empowered Fundraising
Tagebuch: Was habe ich in meinem Leben gemacht?

Gemeinschafts-Kurzportrait

Svanholm

Empfehlungen

Cohousing-Landersdorf
e-lugitsch
Pala-Verlag

Wunschliste

Musik fürs Keimblatt

Gewinnspiel

Mit der zukünftigen Homepage gewinnen!

KEIMBLATT ÖKODORF

Über uns
Kontaktieren
Unterstützen

Keimbl@tt

Abonnieren/abbestellen
Impressum

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Willkommen im neuen Jahr! Für die SiedlerInnen-Gruppe war 2009 mit dem Modul 3 bereits sehr ereignisreich. Hier ging es um nachhaltiges Bauen (Photos siehe www.oekodorf.or.at/www.ger/index_oeff.html). Weiter geht es im Februar mit dem SiedlerInnen-Modul 4 das nur mehr für jene offen ist, die im Sommer dieses Jahres auf die Ökodorf-Grundfläche siedeln wollen und können. Menschen, die sich interessieren zu einem späteren Zeitpunkt im Ökodorf zu siedeln haben die Möglichkeit die SiedlerInnen-Auftaktveranstaltung am 23. und 24. Mai 2009 zu besuchen. Davor laden wir zum Holzwork-Camp, Ökodorf-Cafe oder Permakultur-Zertifikatskurs ein. Näheres bei Terminen unter www.oekodorf.or.at. Ich freue mich schon auf ein weiterhin erfüllendes Jahr 2009. Viel Vergnügen beim Lesen der ersten Keimbl@tt-Ausgabe 2009 wünscht Alexander Dwořak.[AD]

News

Schritte in einen kleineren ökologischen Fußabdruck

Jugendbegegnungen sind von der EU zu 70% geförderte, interkulturelle Projektwochen. Die von KEIMBLATT ÖKODORF initiierte Begegnung bringt jeweils vier Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren aus Österreich, Italien, Ungarn und der Türkei vom 27.6. bis 4.7.2009 ins Haus Sonnenschein. Diese bilden einerseits eine temporäre kleine Gemeinschaft – interkulturelles Verständnis und Austausch stehen also im Mittelpunkt - und zweitens erarbeiten sie sich gemeinsam mit Hilfe von spielerischen und autodidaktischen Methoden, wie jedeR nachhaltiger leben kann. Hast du Interesse dabei aktiv teilzunehmen? Genauere Infos und Anmeldung bis 10. Feb. 2009 bei: n.kiffmann@oekodorf.or.at [NK]

Ökodorfgrundstücke im Gespräch

„Gibt es das Grundstück schon?“, zählt zu den am häufigsten an uns Teammitglieder gestellten Fragen. Der Stand der Dinge ist: Wir haben einige Grundstücke besichtigt, davon manche ausgeschlossen und andere in die engere Wahl gezogen. Entscheiden werden wir uns im Frühjahr, im Sommer 2009 wollen wir kaufen und mit den PionierInnen (zumindest) in die Nähe der Ökodorf-Fläche ziehen. Wer als PionierIn dabei sein wird, entscheidet sich im Mai 2009. Soweit die nächsten Haltestellen unseres Fahrplans mit dem Ziel „Ökodorf“. [RW]

Mit Strohballen ökologisch und kostengünstig bauen

Am 16. Jänner 2009 um 19.30 Uhr war es so weit. Die Technik funktionierte, alles war perfekt auf einander abgestimmt und der Kameramann war parat. Film ab für Architekt Werner Schmidt aus der Schweiz: Was er uns zu berichten wusste war fantastisch. Von Eigenschaften des Strohs, über Brandschutz, Kosten, lasttragende Bauweise, bis zu den Grenzen des Möglichen im Strohballenbau und vieles mehr reichten die Themen des Vortrages. Abwechslungsreich gestaltet durch Videos, Bilder und Diskussionen genossen an die 100 TeilnehmerInnen die Veranstaltung. Wer bedauert, nicht dabei gewesen zu sein - hier die frohe Botschaft: Es wird einen Film dazu geben! Infos dazu unter m.froehlich@oekodorf.or.at. Einen Vorgeschmack darauf gibt es hier: www.oekodorf.or.at/www.ger/index_oeff.html. [MF]

"Österreich soll Güssing werden",

meinte zuletzt ein hochrangiger Österreichischer Politiker. Noch vor zwei Jahrzehnten gehörte Güssing zu den ärmsten Bezirken Österreichs. Mittlerweile zählt das "Ökoenergieland" zu einer internationalen Attraktion für jene, die lernen wollen wie der Ausstieg aus der fossilen Energie zu meistern ist - denn Güssing ist mit dem Strom- und Wärmebedarf energieautark. Da Güssing Teil unserer Zielregion ist, unternahmen wir eine Exkursion und wurden freundlicherweise von Bgm. Bernhard Deutsch (Gde. Strem) fast drei Stunden lang in Theorie und Praxis der Güssinger Energieautarkie eingeführt. Photos gibt es hier: www.oekodorf.or.at/www.ger/index_oeff.html [RW]

Intern

Werkzeug: Empowered Fundraising (EF)

... ist ein Werkzeug das ich bei der letzten Generalversammlung des Globalen Ökodorf-Netzwerkes (GEN) von John Croft (Aus.) im Ökodorf Sieben Linden (D) kennen lernen durfte. John hat im Rahmen von Kurzworkshops eindrucksvoll gezeigt, wie in einem gemeinnützigen Vorhaben notwendiges Geld in kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden kann. Seit dem Modul 1 im Nov. 2008 verwenden auch wir unter den SiedlerInnen EF, um die finanzielle Grundlage für die nächsten Schritte zu sichern. Dabei geht es einfach darum, jene Menschen, die sich vorstellen können im Ökodorf zu leben einzuladen, für das Projekt einen stimmigen Betrag zu spenden und andere Ökodorf-Interessierte anzusprechen, Gleiches zu tun. Wobei nicht die Höhe des Geldbetrages sondern die positive Beziehung im Vordergrund steht. Details dazu gerne auf Anfrage. [RW]

Tagebuch: Was habe ich in meinem Leben gemacht?

Schon am Telefon pries mir der „Tourismusbeauftragte“ des Hauses Sonnenschein in blumiger Sprache die Vorzüge des steirischen Hügellandes, den Wein, das Klima, usw. an. Bei der Hinfahrt im Zug dann folgender Dialog: Schaffner: „Na, sind's von Hatzendorf?“ Ich: „Nein, war noch nie in der Gegend“ Schaffner: „Was haben Sie dann Ihr ganzes Leben gemacht?“ Spätestens zwei Tage nach der Ankunft als Projektgast im Haus Sonnenschein war mir klar, wirklich etwas verpasst zu haben: Die, wie mir schien ruhige Gelassenheit mit der die Leute des Teams wichtige Dinge vorantreiben, dabei sehr gut organisiert und trotzdem offen für Neues sind und nicht zuletzt die integrierte Kneippkur ... wer neugierig ist soll's selber ausprobieren ... [ST]

Mehr als nur Schwäne

Svanholm ist mit seinen über 30 Jahren eigentlich schon ein Klassiker unter den Ökodörfern Dänemarks, auch in Europa übrigens. Der herrschaftliche Gutshof samt Nebengebäuden und etwa 600 ha Grundfläche mit seinem romantisch-idyllischen Ambiente hat einiges zu bieten: einen Kindergarten, einige Betriebe, Carsharing, eine gemeinsame Kasse, riesenhafte Anbauflächen für allerlei Gemüse, welches u.A. in Bioläden im ganzen Land zu kaufen ist. Es wird saisonal, abends in Gemeinschaft, gegessen, wodurch es auch vorkommt, dass man einen Monat oder auch länger beinahe täglich etwa Mais auf dem Speiseplan findet. Trotzdem lohnt sich ein Besuch allemal... Unter <http://svanholm.dk/en.php> findet sich alles Wissenswerte! [SM]

Empfehlungen

Cohousing-Landersdorf

In der Nähe von St. Pölten soll bis Ende 2010 ein neues Cohousing-Projekt für rund 20 Wohneinheiten entstehen. Cohousing bedeutet „kooperatives Wohnen“ und ist eine pragmatische Teilversion eines Ökodorfs. Das Projekt in Landersdorf soll über Wohnen hinausgehen und „Leben und Arbeiten“ verbinden, sodass eine lebendige Gemeinschaft von bunten Menschen aller Generationen entsteht. Das Grundstück liegt am Rand des Dunkelsteinerwalds in einer aufgeschlossenen Gemeinde mit guter Infrastruktur (inkl. Bioläden, „Schul“-Projekt).

Kennenlern-Möglichkeiten: 22. Feb. oder am 14./15. März bei einem Chorworkshop mit Martin Stengel (Ökodorf 7Linden). Weitere Infos: www.cohousing-landersdorf.at [RW]

Der Allrounder in Sachen Energie

e-Lugitsch ist ein Profionternehmen und gleichzeitig ein Allrounder auf seinem Gebiet. Das Unternehmen bietet kompetente Beratung in Sachen Energie bzw. Stromversorgung, Steuerungstechnik zur Erhöhung der Energieeinsparung, alternative Stromversorgungskonzepte sowie natürlich alle dazupassende Geräte. Auch KEIMBLATT ÖKODORF wurde schon bestens beraten. Wir sind froh, so ein kompetentes und zukunftsweisendes Unternehmen als unseren Kooperationspartner zu haben. Nähere Infos unter www.e-lugitsch.at [MF]

Es gibt mehr als einen richtigen Weg: der Pala-Verlag!

»Pala« lebt, frei nach Huxley, das gute Leben. Im Verlag erscheinen positive Utopien als Alternativen zur modernen Zivilisation. Es geht dabei um gesündere Ernährungsformen, andere Therapiemethoden, andere Formen der Landwirtschaft und andere Formen der Tierhaltung. Wer die Nearings kennt, kennt sie von hier. Wer permakulturelles von Fukuoka oder Graham Bell gelesen hat, konnte das, weil der Verlag seit 1979 Akzente setzt. Pala bietet Möglichkeiten und Wege als Alternativen zum „normalen“ Zivilisationsleben. Feste Überzeugungen und eigene Meinungen werden undogmatisch präsentiert und von mehr und mehr Menschen gelesen. Das vollständige Programm gibt's unter <http://pala-verlag.de/> Gleich nachschauen! [AN]

Wunschliste

Musik fürs Keimblatt

Immerhin besteht ja die Möglichkeit in einer/einem von uns könnte ein hochbegabtes musikalisches Genie schlummern. Was uns aber zur Erweckung desselben fehlt sind: Musikinstrumente. Falls du also in nächster Zeit eine Exkursion auf den Dachboden oder ein Ausmisten deiner Schatztruhe vorhaben solltest, denk doch an uns. Egal ob Trommel, Triangel, gebastelte Pfeife, Gitarre oder gut erhaltener Kamm, wir freuen uns wenn wir neben der vielen Arbeit ein bisschen mehr unsere rechte Gehirnhälfte aktivieren können ... [ST]

Fantastisch: Mit der zukünftigen Homepage gewinnen!

Jetzt ist sie also endlich da... nein, es geht nicht um die Ökodorfgrundfläche, die kommt auch noch 2009, aber zuerst einmal reden wir von der neu gestalteten Homepage von KEIMBLATT ÖKODORF. Bis zu 1000 BesucherInnen täglich hinterlassen ihre Spuren... nach sieben Jahren werden wir die alte in den redlich verdienten Ruhestand schicken... bevor wir sie offiziell veröffentlichen, wünschen wir uns Feedback: Wie gefällt sie dir? Was ist gut? Was ist nicht so gelungen? Schau nach unter: www.oekodorf.or.at/de. Wir laden euch ein, ein Feedback an gewinnspiel@oekodorf.or.at zu schicken und damit zu gewinnen. Zwölf Mal haben wir je zwei Bücher aus dem Pala-Verlag für euch... Also: nicht schüchtern sein! Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 2. März 2009. [AN]

KEIMBLATT ÖKODORF**Über uns**

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die es sich zum Ziel gemacht hat, ein Ökodorf in Österreich zu verwirklichen. Wir planen eine regionalbezogene und gastfreundliche Siedlung für etwa 150 Menschen auf dem Weg Richtung Friedfertigkeit, Nachhaltigkeit und Selbstentfaltung.

Viele Wege führen zu KEIMBLATT ÖKODORF

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben bzw. uns persönlich kennen lernen wollen! Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum. Kontaktinformationen (z.B. Projektbesuch, Anreiseinformationen, Antwortformular, Mailinglisten etc.) finden Sie unter www.oekodorf.or.at/www.ger/index_contact.html. Selbstverständlich können Sie uns auch anrufen unter Tel.: +43/(0)3153/8253.

Interesse, KEIMBLATT ÖKODORF zu unterstützen?

Informationen zu vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten wie Spende, Mitarbeit, Mitgliedschaft, Investment siehe: www.oekodorf.or.at/www.ger/index_supp.html
Selbstverständlich können Sie uns auch anrufen unter Tel.: +43/(0)3153/8253

Keimbl@tt**Abonnieren/abbestellen**

Wir bieten Ihnen ein Gratis-Abo per e-mail. Das Abo per Postversand kostet 10,- € pro Jahr für sechs Ausgaben. Teilen Sie uns bitte die gewünschte Zustellungsart und Ihre Kontaktdaten mit (e-mail- bzw. Postadresse) unter: abo@oekodorf.or.at oder Tel.: +43/(0)3153/8253. Mitglieder erhalten auf Wunsch auch per Post eine kostenlose Zusendung!

Hinweis gemäß § 107 TKG 2003 und § 7 Abs. 2 ECG:

Um das Keimbl@tt-Abo abzubestellen, bitte ein e-mail mit Betreff „abbestellen“ an abo@oekodorf.or.at schicken oder kurz unter Tel.: +43/(0)3153/8253 anrufen.

Impressum

Keimbl@tt Nr. 34; Herausgeber: KEIMBLATT ÖKODORF, Tel.: +43/(0)3153/8253; www.oekodorf.or.at, e-mail: dialog@oekodorf.or.at; Projektzentrum: Altenmarkt 95, 8333 Riegersburg, Österreich; Info-Büro Wien: Johann-Strauß-G. 33/3, 1040 Wien; Klimabündnis-Betrieb, mit 100% Ökostrom und freundlicher Unterstützung der oekostrom AG hergestellt (www.oekostrom.at); Redaktion: Ronny Wytek [RW], Alexander Dworak [AD], Sandra Marth [SM], Anton Nothegger [AN], Markus Fröhlich [MF], Nika Kiffmann [NK], Sonja Trattinig [ST];
Erscheinungsweise: zweimonatlich;
Bankverbindung: PSK Konto-Nr: 92 155 750, BLZ: 60000; für Überweisungen aus dem Ausland: BIC: OPSKATWW, IBAN: AT506000000092155750;
ZVR-Zahl: 912392495